

	SPANISCH	DEUTSCH
<b>Alphabet</b>	Lateinisches Alphabet mit 29 Buchstaben: a, b, c, ch, d, e, f, g, h, i, j, k, l, ll, m, n, ñ, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z	Lateinisches Alphabet mit 26 Buchstaben & 3 Umlauten (ä, ö, ü) + ß
<b>Aussprache</b>	Unterscheidung von kurzen & langen Vokalen  Kein Unterschied zwischen „b“ und „w“	Unterscheidung von kurzen & langen Vokalen
<b>Rechtschreibung</b>	Laut- und Schriftbild stimmen größtenteils überein  Satzanfang, Eigennamen, Bezeichnungen für Völker, Sprachen werden großgeschrieben.	Laut- und Schriftbild stimmen größtenteils überein  Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.
<b>Nomen</b>	Zwei Genera: <b>Maskulinum</b> und <b>Femininum</b> , die durch Endungen und Artikel markiert werden.	Drei Genera: <b>Maskulinum</b> , <b>Femininum</b> , <b>Neutrum</b> , die durch Endungen und Artikel markiert werden. Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen).
<b>Plural</b>	zwei Pluralendungen: -s oder -es, Bsp.: <i>hijos</i> , <i>hijas</i>	Acht verschiedene Pluralendungen: -e: <i>Tisch - Tische</i> -e (mit Umlaut): <i>Hand - Hände</i> -s: <i>Auto - Autos</i> -er: <i>Kleid - Kleider</i> -er (mit Umlaut): <i>Haus - Häuser</i> -(e)n: <i>Tür - Türen, Palme - Palmen</i> -Nullendung: <i>Messer - Messer</i> -Nullendung (mit Umlaut): <i>Apfel - Äpfel</i>
<b>Artikel</b>	Zwei bestimmte Artikel (la, el), zwei unbestimmte Artikel (una, un), zwei bestimmte Pluralartikel (las, los), zwei unbestimmt Pluralartikel (unas, unos)  Artikel werden nicht dekliniert	Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine). Im Plural für alle Genera Artikel die. Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural.  Artikel werden dekliniert
<b>Adjektiv</b>	Attributives Adjektiv wird dem Nomen meistens nachgestellt, Bsp.: <i>la rosa roja</i>  Adjektive haben Endungen, mit denen die Kategorien des Genus und Numerus zum Ausdruck gebracht wird: <i>roja (f)</i> , <i>rojo (m)</i> , <i>rojas (f, pl.)</i> , <i>rojos (m, pl.)</i> .  <b>Steigerung</b> der Adjektive 1. Positiv ( <i>duro</i> ) 2. Komparativ ( <i>más duro</i> ) 3. Elativ ( <i>durísimo</i> ) 4. Superlativ ( <i>el más duro</i> )	Attributives Adjektiv wird dem Nomen meistens vorangestellt, Bsp.: <i>die rote Rose</i>  Das Prinzip der <b>Monoflexion</b> , d. h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw. kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge.  <b>Steigerung</b> der Adjektive: 1. Positiv 2. Komparativ-Endung „-er“ 3. Superlativ-Endung „-ste(n)“
<b>Verb</b>	Das Verb wird an die Person und den Numerus angeglichen	Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus. Es existieren sechs Tem-

	Personalpronomen vor dem Verb kann weggelassen werden, Bsp: <i>Trabajo</i> . (Statt: <i>Yo trabajo</i> .)	pusformen: Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt (Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft). Ein Beispiel der Konjugation in Präsens: Ich träume Er träumt Er, sie, es träumt Wir träumen Ihr träumt Sie träumen
<b>Zahlwörter</b>	Ab 21 nach dem Muster: „zwanzig und eins“, z.B. <i>treinta y dos</i> (32)	Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „ <i>drei-zehn</i> “  Ab 21 gebildet nach dem Muster „ <i>ein-und-zwanzig</i> “
<b>Präpositionen</b>	Präpositionen bringen die Kategorie des Kasus zum Ausdruck: „a“ für Akkusativ; „a“ und „para“ für den Dativ; „de“ für den Genitiv	Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen: <b>Genitiv:</b> bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich <b>Dativ:</b> bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei <b>Akkusativ:</b> bspw. durch, für, ohne, gegen, um <b>Wechselpräpositionen</b> verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ, bspw. an, auf, in, unter, hinter
<b>Satzbau</b>	Wortfolge im Aussagesatz (auch in Nebensätzen): Subjekt – Prädikat – Objekt  Fragesatzbildung durch: ▪ Veränderung der Satzmelodie (aber normaler Aussagesatz), ▪ Umstellen der Satzglieder (mit oder ohne Fragewort)	Wortfolge im <b>Aussagesatz</b> : Subjekt – Prädikat – Objekt  <b>Fragesatz ohne Fragewort:</b> Prädikat - Subjekt - Objekt, z.B.: <i>Magst du Schokolade?</i>  <b>Fragesatz mit Fragewort:</b> Fragesatz - Prädikat - Subjekt - Objekt, bspw.: Wann bringst du mir das Buch?
<b>Sonstiges</b>	Ausrufe- und Fragezeichen: Ausrufezeichen und Fragezeichen werden nicht nur nach, sondern auch in umgekehrter Schreibweise vor den betreffenden Satz gestellt. ¿___?	Ausrufe- und Fragezeichen: Ausrufe- und Fragezeichen nur am Ende des Satzes.

**Quellen:**

Schader, B. (2013). *Deine Sprache-meine Sprache: Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch: für Lehrpersonen an mehrsprachigen Klassen und für den DaZ-Unterricht*. Lehrmittelverlag Zürich.

Krifka, M., Blaszcak, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin.